

Erzbischofs Engelbert zu Lehen⁸⁸; er wollte sich nämlich mit einem so mächtigen Erzbischof und seiner Kirche enger verbinden und freute sich, mit seinem eignen Gut von jenem belehnt zu werden.

6. KAPITEL:

DIE ANKUNFT DES KÖNIGS JOHANN VON JERUSALEM. DIE KÖNIGE AUF ERDEN SUCHEN ENGELBERTS FREUNDSCHAFT

König Johann von Jerusalem⁸⁹ kam sinetwegen und mit ihm nach Köln. Dort wurde er so großartig aufgenommen, daß er seinen und seiner Stadt Ruhmesglanz nicht genug bewundern konnte⁹⁰. Was man von dem in Jerusalem herrschenden Salomon berichtet, daß „die Könige auf Erden sein Angesicht zu sehen und seine Weisheit zu hören beehrten und ihm Geschenke brachten“⁹¹, das kann man auch von ihm behaupten. Bekannt waren seine Weisheit und Macht; weil er der Mächtigste im Reiche war, schickten die Könige

⁸⁸ Vgl. Knipping, Regesten III S. 369.

⁸⁹ Johann von Brienne (1210—1225), später Mitkaiser von Konstantinopel (1229—1237).

⁹⁰ Vgl. die „*Chronica regia Coloniensis*“ zum Jahr 1224: „König Johann von Jerusalem wird von Erzbischof Engelbert und der ganzen Stadt... mit großer Ehre und Freude aufgenommen.“

⁹¹ 2. Chronika 9, 23f.: „Und alle Könige auf Erden beehrten das Angesicht Salomos, seine Weisheit zu hören... Und sie brachten ihm ein Jeglicher sein Geschenk.“